Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Bourlon-Wald

Daß wir hier bereitgestellt würden in dem umstrittensten Gelände der englischen „Tankschlacht" vor einem Jahre, hätten wir uns nicht träumen lassen, als wir von unserer Vorführung so plötzlich dorthin abtransportiert wurden.

Unser Transport hält am frühen Morgen des 28. August unweit Cambrai. — Aber es geht nicht weiter, da der Bahnhof Cambrai jetzt keine Züge annimmt, wie ich schließlich feststelle. Energische Vorstellungen bei den zuständigen Stellen brachten den Erfolg, daß wir bald nach Cantimpre gefahren und dort gegen Mittag ausgeladen werden.

Ein Melder der Kampfwagen-Abteilung 2, die im Bourlon-Wald liegt, hat schon länger auf uns gewartet. Er übermittelt mir den Befehl, bei Dunkelheit in den Bourlon-Wald zu fahren. Da wir bis zur eintretenden Dunkelheit warten müssen, machen wir einen Rundgang durch Cambrai, das trotz der Nähe der Front, trotz zahlreicher Fliegerangriffe noch wenig zerschossen aussieht.

Die Gerüchte, die von der Front kommen, klingen nicht gut. Genaueres über die Lage kann ich vorerst aber noch nicht erfahren. — Da wir aber einen technischen Defekt haben, Ersatzteile nicht so rasch bekommen, müssen wir die Nacht noch in Cantimpre verbringen. Da es regnet, wird rasch ein Zelt aufgeschlagen.

Am nächsten Tage trifft dann auch meine Abteilung in Cambrai ein. Sie bringt mir scharfe Munition mit, die gegen die Platzpatronen gewechselt wird. — Als es dann dunkel ist, fahren wir in den Bourlon-Wald.

Hier erfahren wir, daß der Gegner mit Massen von Kampfwagen angreift und durchbrechen will. Manchen Erfolg hat er bereits gehabt. Eine bestimmte Linie soll aber gehalten werden. Wir sollen dabei mitwirken, einen Durchbruch zu verhindern.

Am Nachmittag des 30. August kommt der Einsatzbefehl. „Frémicourt" soll im Zusammenarbeiten mit der 16. Bayr. Div.